

Geld fürs „Paradies“

Denkmalförderungsprogramm des Landes

Baden-Baden (red) – Die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg unterstützt mit den Mitteln aus dem Denkmalförderprogramm die Sanierung der Wasserkunstanlage „Paradies“ sowie die Außen- und Inneninstandsetzung des Gebäudes der evangelischen Kirchengemeinde in Baden-Baden mit insgesamt 47280 Euro, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (Grüne) und Ernst Kopp (SPD).

Die Wasserkunstanlage „Paradies“, die mit 23980 Euro gefördert wird, habe aufgrund ihrer einzigartigen Gartenkunstschöpfung durch ihren Planer und Architekten Max Laeuger, eine besondere landesge-

schichtliche Bedeutung. „Darum freuen wir uns sehr, dass die Landesregierung mit den Mitteln aus dem Denkmalförderprogramm den Erhalt dieses Kulturdenkmals unterstützen kann“, erklärten die beiden Landtagsabgeordneten. „Es gefällt uns besonders, dass das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Vereins Wasserkunst Paradies die ihnen gebührende Würdigung erhält“, so Beate Böhlen.

Auch die Unterstützung der Sanierung des Gebäudes der evangelischen Kirchengemeinde in der Ludwig-Wilhelm-Straße 7 sei eine sinnvolle Investition für das Gesamtbild der Stadt Baden-Baden, ergänzten Kopp und Böhlen abschließend.